Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

langen aufgepawen, Anno domini 1215 hett
Babst Innocentij ein Concilium zu Rom pannen
not alle Christlichen fürsten, wider die un
glaubigen, d heillig lanndt widerumb zuge
winnen, damals haben sich durch d gany Frankh
reich 20000 Junger Christlicher Knaben ge
samlet, und sich mit dem Creuz bezaichnet
auf den weeg gerist. d gelobt lanndt zuer
obern, kamen an vill orten an d Meer, da
hetten zwo Vatter und Muetter schön ding an
den Halls gehangt, waren gleich so närrisch
alls die Kinder vermainten, sie wurden, die
Christen mit den geistlichen leuten ver
treiben, da kamen die Meer räuber an sie
namen Jungen und sie hätten, Niemant
hort damach mer von Jungen.

Anno domini 1217, haben die Christlichen
fürsten in Europa abermals, ain grosse Heer
wider die ungelaubigen über Meer gefiert
darunder waren König aus Hungärn Bayern
Herzog aus Österreich Graff, Erzbischoff Cöln
Hart, von Salzburg sambt vilen andern gros
mächtigen fürsten und Herren, als Albertus
Thumbprobst zu Salzburg, Friderichus Probst zu
Portlsbrun, die ertzmuelchen underwegen, zu
wasser Nilo, den ab anlieff und sie dessen umbe
kant etwa, waren, da war Hainricus ain Thumb
herr, Thumbprobst, dismals ist die Stat Jerusalem